

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 19

Rubrik: Am Hitsch si Mainig

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Dank der unablässigen Überwachung der Qualität und dem feinen Aroma ist Weissenburger-Citro seit Jahren unverändert gut und deshalb eines der meistverlangten Tafelwasser überhaupt. Falls Sie nichts schon lange zu den geniesserischen Weissenburger-Freunden gehören... versuchen Sie es beim nächsten grossen Durst!
(... Sie werden **ihm*** die Treue halten!)

* dem Weissenburger-Citro



Fruanar hanni immar gmaint, z Schriiba sej khoga schwäär, a Schriftschellar sej a Maa, wo d Schprooch bis in dia letscha Fiinessan iina khenna müassi. d Grammatigg müassi är behärscha, daß dar schwirgschi Schachtalsatz zum guatan End khemmi – abar hütt muß a Schriftschellar nitt amool Satzgägaschtand und Satzuussaag khenna. Nümma nötig. Ma bruucht aifisch nu no dar Satzgägaschtand. Zum Bejschpiil so:

Oesterliches Land. Das Wangental. Grünende Kornfelder. Dunkelbraune Ackerne. Helle Feldwege. Ein kleiner Bach. Ein Moor, Schilf, Haseln, Weiden, Birken.

Dia Sätz, reschpekhive dia Brokka, sind nitt vu miar. Dia sind vunama richtiga Schriftschellar. (I hetti nemmli no mee Bömm uff-zella khönnna.) Also, i will abar dia Maschan au probiara zlissma: Noochöschtarlihi Isabaanfaart vu Khuur ga Zürri. Im Schpiiswaaga dinna. Well Hungar. A jungen italienische Khällnar. Mit ara frähha Schnorra. Zwai Tisch läär. Kkhärtli. Resärwart. Suschkhñüllvoll. Vollschlanks Ehepaar. An a fasch volle Tisch häära khwätzcht. Zwai Tisch immar no läär. Zwai Soldaata. Khällnar: Ischar psetzt, schpötar ggo. An eltarä Härr. Khällnar: Ghai Blatz mee. Zwai Tisch immar no resärwart. Jungs Tüpfli (Gritta). Oomächtigs Hüatli ufam Grind. Buusam an dan Aggsla dooba. Khällnar: Ischt är doo frej für sööni Maitali. Ai resärviarta Tisch psetzt. Ebba vum Tüpfli. I hööra liabar uuf. Miar wääris nemmli simpaatschar, ma teeti wi-dar abitz mee Satzuussaga bruuhu und darf für wenigar italienische Khällnar in da Schpiiswaaga dinna...

Twister aufgepaßt!

Mitteilung: «Nach der Polizeiverordnung werden diejenigen Tänzer, welche Schiebe-, Wackel- oder sonstige anstößige Tänze ausführen, laut Paragraphen 183 des Reichsstrafgesetzbuches mit Gefängnis zu bis zu zwei Jahren oder mit entsprechender Geldbuße bestraft.»

Twistänzer haben nichts zu fürchten. Die Verordnung stammt vom 30. Mai 1913, ist also demnächst 51 Jahre alt. AC

Lieber Nebi!

In Nr. 13 erzählt ein Wiener Conférencier, daß er nur zwei Worte französisch spreche und zwar Brigitte Bardot und damit überall durchkomme. Dies erinnert mich an eine Geschichte, die man sich vor vielen Jahren in Yokohama erzählt hat:

Ein junger Schweizer, der acht Tage vorher in Japan gelandet war, ist bei einer Schweizer Familie eingeladen. Die Gastgeber erkundigt sich, wie es ihm in Japan gefalle und ob er sich schon auf japanisch verständlich machen könne. Dieser antwortet: «Ausgezeichnet.» «Soooo? – so sagen Sie mir etwas auf japanisch.» Er: «Boy Whisky!» WZ



«Lieder zum Fürchten»

Georg Kreisler ist ein UNIKUM. Und so heißt die Plattenmarke, deren Nummer UN 303 zwölf Songs enthält, in denen vorwiegend mit Entsetzen Scherz getrieben wird: Makabres, Grausiges, genießbar nur gemacht durch die sachliche Aufzählung in der Art eines Fernschreibers und erheiternd wirkend erst dank dem Gegensatz, den die frischfröhliche Melodie dazu bildet, ersteht im Steckbrief des gemeinen «Paule» und in der Episode «als der Zirkus in Flammen stand». Einen BLICK in die Sensationspresse vermittelt «und da lag sie in ihrem Blute», während «Mach's dir bequem, Lotte!» schon fast Hitchcock-sche Prägung hat.

Dann stoßen wir auf zwei hintergründige oder doppelbödige Chansons, die das Grausige oder Böse nur ahnen lassen: «Wiegenlied» und «Max», erstere in düsterem Moll. Neben solcher Makabarettistik blüht fröhlich aber auch der durchaus vordergründige, der tüpfende Song herkömmlicher Art um so schöner. Etwa der Halbschläfer vor dem TV-Schirm in «Stell das Fernsehn ab, Mutter, es zieht!» und «Der Ausländer», der sich schließlich als gar kein Ausländer entpuppt und gerade deshalb zum Seufzer Anlaß gibt: «Da sieht man es wieder; diese Ausländer!» Oesterreichisch dargeboten, aber – ach! – so helvetisch.

Nicht unterschlagen seien aber «Die Augen von meiner Maschine», ein stilles, geradezu lyrisches Lied, versponnen und verträumt und voller Charme.

Diskus Platter

Offene Krampfadern hartnäckige Ekzeme

eitrigre Geschwüre bekämpft auch bei veralteten Fällen die vorzügliche, in hohem Maße reiz- und schmerzlindernde Spezial-Heilsalbe Buthaesan. Machen Sie einen Versuch. 3.95, 6.30, Klinikpack. (5fach) 23.50. In Apoth. u. Drog. Buthaesan